

## › Start-Up Transfer

## EFRE.NRW „Wachstum und Beschäftigung“ 2014-2020

- › Start-up Transfer ist EFRE.NRW finanziert.
- › Ein Programm für ganz NRW, finanziert aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) und dem Land NRW.
- › Fördermittel
  - › 40 % Land Nordrhein-Westfalen
  - › 50 % EU
  - › 10 % Eigenanteil

## Zielsetzung des Förderprogramms Start-up Transfer

- › Nachfolgeprogramm von START-UP-Hochschul-Ausgründungen
- › Ziele des Programms (unverändert):
  - › den Weg von wissenschaftsbasierten, innovativen Gründungen aus der **Hochschule** und **Forschungseinrichtungen** bis hin zum Markteintritt zu unterstützen,
  - › durch Nutzung von F&E-Ressourcen der Hochschulen und Forschungseinrichtungen die Entwicklung von **Dienstleistungen**, **Verfahren** oder **Produkten** hin zur Marktreife voranzutreiben und
  - › **Ausgründungen** vorzubereiten.

## Gegenstand des Förderprogramms

### Start-up Transfer

- › Gründungswillige aus nordrhein-westfälischen Hochschulen und Forschungseinrichtungen werden durch die Förderung unterstützt, ihre auf Forschungsergebnisse/Know-how basierende Geschäftskonzepte unter Nutzung der Hochschulinfrastruktur
- › **weiterzuentwickeln** (Entwicklung von Dienstleistungen oder Verfahren/Produkten hin zur Marktreife )
- › **zu erproben** (proof of concept, Prototyping, Validierung der Gründungsidee)
- › und die **Gründung vorzubereiten** (Weiterentwicklung des Businessplans, ...)

# Gegenstand des Förderprogramms

## Start-up Transfer

- › Durch das Programm werden Vorhaben gefördert, die auf **technologischen, betriebswirtschaftlichen oder sozialen Innovationen** beruhen.
- › Überzeugendes Geschäftskonzept großem Marktpotenzial

## Antragsberechtigte

- › Antragsberechtigt sind:
  - › NRW-Hochschulen in staatlicher Trägerschaft und
  - › staatlich anerkannte Hochschulen des Landes NRW
  - › außeruniversitäre Forschungseinrichtungen mit Sitz in NRW (neu)
  
- › Gefördert werden können:
  - › gründungswillige Hochschulabsolventinnen und -absolventen, deren Abschluss in der Regel nicht länger als 3 Jahre zurückliegt
  - › Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen
  - › Gründerteams
  
- › Anträge werden durch die Hochschule oder Forschungseinrichtung gestellt.

## Zuwendungsvoraussetzungen (Auszug)

- › Es darf noch nicht gegründet worden sein.
- › Das Vorhaben muss in NRW durchgeführt werden.
- › Das Gründungsvorhaben muss sich von anderen staatlich geförderten Projekten deutlich abgrenzen und darf nicht schon gefördert werden. Doppelförderung muss ausgeschlossen sein.
- › Die Hochschule bzw. Forschungseinrichtung stellt Arbeitsplätze und Infrastruktur zur Durchführung des Projektes zur Verfügung.
- › Betreuung durch einen Mentor oder Mentorin.
- › Verpflichtendes Coaching.

## Zuwendungsvoraussetzungen (Auszug)

- › Es muss sich um Vorhaben handeln, die **nichtwirtschaftliche Tätigkeiten** zum Inhalt haben und keine Beihilfe darstellen.
  - › Die **Gründung** eines StartUps und die Aufnahme der Geschäftstätigkeit im Förderzeitraum sind **zulässig** (nicht Gegenstand des Fördervorhabens!).
  - › Die Gründung/Aufnahme der Geschäftstätigkeit ist unverzüglich der Bewilligungsbehörde anzuzeigen.
  - › Eine strikte **Trennung** zwischen Fördervorhaben und wirtschaftlicher Tätigkeit des gegründeten StartUps ist notwendig.
  - › Alle Kosten, die von den StartUps im Zusammenhang mit ihrem Gründungsakt bzw. mit dem laufenden Betrieb zu tragen sind, sind nicht förderfähig.
  - › Gewerblich tätigen Unternehmen (insbesondere dem zu gründenden StartUp) dürfen **keine unzulässigen mittelbaren staatlichen Beihilfen** gewährt werden.



## Coaching

Zentrales Element der Gründungsinitiative ist das Coaching

- › Die Gründerin/der Gründer verpflichtet sich, einen branchen- und gründungserfahrenen Coach auszuwählen, der das Gründungsvorhaben begleitet.
- › Es ist ein Coachingplan zu erstellen und einen Coachingvertrag (nach Projektstart) abzuschließen.
- › Ein LOI (Letter of Intent) vom ausgewählten Coach, ist mit dem Antrag vorzulegen.
- › Das Gründungscoaching muss unmittelbar nach dem Projektstart begonnen werden.

## Zuwendungskonditionen

- › Im Förderzeitraum von bis zu **18 Monaten** können pro Vorhaben Fördermittel in Höhe von bis zu **240.000 €** beantragt werden.
- › Bei besonders entwicklungsintensiven Vorhaben ist eine Verlängerung möglich:
  - › Um 6 Monate **auf maximal 24 Monate**.
  - › Hierzu können **weitere Fördermittel** in Höhe von bis zu **80.000 €** zur Verfügung. Antrag frühestens 9 Monate nach Beginn.
- › Förderquote: max. 90 %
- › Die Auszahlung der Fördermittel erfolgt nach dem Ausgabenerstattungsprinzip.

## Zuwendungskonditionen

**Fördermittel** können beantragt werden für

- › **Personalpauschalen** für direkt dem Projekt zugeordnetes zusätzliches Personal in den antragstellenden Hochschulen und Forschungseinrichtungen.
- › eine **Gemeinausgabenpauschale** (15 % auf die Personalausgaben) für notwendige Gemeinausgaben.
- › projektspezifische Sach- und Materialausgaben.
- › Investitionen und Ausgaben für Fremdleistungen (insbesondere für das Gründungscoaching).
- › Ausgaben für **aus dem Projekt resultierende Schutzrechte**.
- › Ausgaben, die im Zusammenhang der Weiterentwicklung des Businessplans und des Unternehmenskonzeptes stehen.

## Zuwendungskonditionen

### **Personalpauschalen (1. Juli 2019 bis 30. Juni 2020):**

- › Wissenschaftler/innen (herausgehobene Fachkräfte):  
Leistungsgruppe 2 (Monatssatz: 5.885 €, Stundensatz: 42 €)
- › Techniker (Fachkräfte): Leistungsgruppe 3:  
(Monatssatz: 4.163 €, Stundensatz: 30 €)
- › Studentische Hilfskräfte (an- und ungelernte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer):  
Leistungsgruppe 4 (Monatssatz: 3.074 €, Stundensatz: 22 €)
- › Gemeinausgabenpauschale 15% (auf Personalausgaben)

## Zuwendungskonditionen

### Auswahl nicht förderbarer Ausgaben (EFRE RRL/ Förderrahmen)

- › Erwartete Einnahmen werden von den förderfähigen Ausgaben abgezogen
- › Finanzierungsausgaben
- › Skonti und Preisnachlässe
- › Alle Ausgaben im Zusammenhang mit dem Gründungsakt (Notarkosten, Gesellschaftereinlagen etc.)
- › Alle Ausgaben des laufenden Betriebs des Start-Ups

## Gutachtergremium, Auswahl

- › Auf Grundlage der Antragsunterlagen und ggf. der persönlichen Präsentation des Gründungsvorhabens durch das Gründungsteam schlägt ein unabhängiges Gutachtergremium eine Auswahl von förderungswürdigen Projekten für das Bewilligungsverfahren vor.

# Projekttablauf

	3 M	6 M	9 M	12 M	15 M	18 M	24 M
		Erfahrungsaustausch	Gründergespräch	Zwischen-evaluation	Erfahrungsaustausch		mögl. Verlängerung
Start			Vor-Ort-Prüfungen			Ende	
			Antrag auf Verlängerung des Durchführungszeitraums				

# Zeitplanung

	Einreichfrist	
	2	3
<b>Einreichung</b>	<b>31.10.19</b>	<b>30.4.20</b>
<b>Jury</b>	<b>Jan 20</b>	<b>Jul 20</b>
<b>Bewilligung ab</b>	<b>1.5.20</b>	<b>1.11.20</b>
<b>Zwischenevaluierung</b>	<b>Mai 21</b>	<b>Nov 21</b>
<b>Ende Durchführungszeitraum 18 Monate</b>	<b>31.10.2021</b>	<b>30.04.2022</b>
<b>Bewilligungszeitraum Ende</b>	<b>31.12.2021</b>	<b>31.12.2022</b>
<b>Verwendungsnachweis</b>	<b>31.03.2022</b>	<b>31.03.2023</b>
<b>Prüffrist Bezg.</b>	<b>30.06.2022</b>	<b>30.06.2023</b>
<b>Durchführungszeitraum 24 Monate</b>	<b>30.04.2022</b>	<b>31.10.2022</b>
<b>Bewilligungszeitraum Ende</b>	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2022</b>
<b>Verwendungsnachweis</b>	<b>31.03.2023</b>	<b>31.03.2023</b>



## Auswahlkriterien

Die Auswahl erfolgt mit Hilfe eines Scoring-Verfahrens, bei dem jedes Vorhaben anhand einer Kriterienliste bewertet wird.

- › **Maßnahmenspezifische Auswahlkriterien (insgesamt 60 %)**
  - › Wachstums- und Innovationspotential der Gründungsidee (50 %):
    - › Produktinnovation und Schutzrechtssituation (12,5 %)
    - › Entwicklungsvorhaben (Gewichtung 10 %):
    - › Markt und Wettbewerb (Gewichtung 12,5 %)
    - › Geschäftsmodell und wirtschaftliche Umsetzung (Gewichtung 15 %)
  - › Anzahl der erwarteten Arbeitsplätze (Gewichtung 10 %)

## Auswahlkriterien

- › **Wettbewerbsspezifische Auswahlkriterien (insgesamt 30 %)**
  - › Potenzial des Gründungsteams (20 %)
  - › Qualität der Vorhabenbeschreibung (10 %)
  
- › **Querschnittsziele (insgesamt 10 %)**
  - › Nachhaltige Entwicklung unter ökologischen, ökonomischen und sozialen Aspekten (5 %)
  - › Gleichstellung von Frauen und Männern und Beitrag zur Nichtdiskriminierung einzelner Gruppen (5 %)

## Kurzübersicht

<b>Durchführungszeitraum</b>	<b>bis zu 18 Monate</b>
<b>Fördermittel</b>	<b>bis zu 240.000 € (Projektgesamtausgaben 266.666,67 €)</b>
<b>Förderquote</b>	<b>bis zu 90 %</b>
<b>Verlängerungsoption</b>	<b>max. 6 weitere Monate bis zu weitere 80.000 € Fördermittel</b>
<b>Teamgröße und Zusammensetzung</b>	<b>1 und 2 Personen: Hochschulabsolventen, deren Abschluss (Bachelor, Master, Promotion) in der Regel längsten 3 Jahre zurückliegen sowie Wissenschaftler(innen)</b>  <b>Ab 3 Personen: Möglichkeit, eine Person mit betriebswirtschaftlicher Kompetenz oder Techniker im Team aufzunehmen</b>
<b>Projekt</b>	<b>nichtwirtschaftliche Tätigkeiten</b>
<b>Coaching</b>	<b>Bis zu 10 Tagessätzen a 1.000 € (max. 10.000 Euro brutto inkl. Spesen)</b>

## (OBLIGATORISCHE) Unterlagen zur Teilnahme

- › Förderantrag
- › Anlagen (Nr. 5 des Antrages)
  - › Anlage 5.1: „Übersicht der Ausgaben und Einnahmen“
  - › Anlage 5.2: Beschreibung des Fördervorhabens (max. 15 – 20 Seiten) mit den **Anhängen**
    - 5.2.1 a) Arbeits-, Zeit- und Ausgabenplan (Excel und Word)
    - 5.2.2 b) Personalausgabenberechnung(Excel und Word)
    - 5.2.2 Unterstützung des Gründungsvorhabens durch die Hochschule
    - 5.2.3 Business Plan
    - 5.2.4 Coaching
  - › Anlage 5.3: Datenschutzrechtliche Erklärung
  - › Anlage 5.4: Monitoringbogen
  - › Anlage 5.7: Antrag auf Zulassung eines DV-gestützten Buchführungssystems
  - › Anlage 5.8: Antrag auf Zulassung eines elektronischen Zeiterfassungssystems
  - › Anlage 5.13: Funktionsbeschreibung
  - › Anlage 5.14a:Erklärung der Hochschule zur Gesamtfinanzierung
  - › Anlage 5.14b:Erklärung der Hochschule zur Beihilfefreiheit
  - › Anlage 5.14c:Erklärung der Hochschule zur Doppelförderung

# FÖRDERANTRAG

- › Kommunikationsdaten (Nr. 1)
- › Vorhabensdaten (Nr. 2)
- › Finanzierungsdaten (Nr. 3)
- › Finanzierungsplan
- › Notwendigkeit der Förderung
- › Erklärungen (Nr. 4)
- › Anlagen (Nr. 5)
- › Unterschriften

## Anlage 5.2: Beschreibung des Fördervorhabens (1) Gliederung

- › Titelblatt
- 1. Kommunikationsdaten
- 2. Angaben zum Inhalt des Fördervorhabens
  - 2.1 Beschreibung des Fördervorhabens** } *Max. 10 Seiten*
  - 2.2 Arbeitspakete
  - 2.3 Meilensteinplanung
  - 2.4 Angemessenheit und Plausibilität der Arbeits-/Zeit-/Ausgabenplanung  
(siehe Anhang 1)
- 3. Beitrag des Fördervorhabens zu den Zielen des OP EFRE NRW 2014 – 2020 (max. 5 Seiten)
  - 3.1 Beitrag zu den maßnahmenspezifischen Auswahlkriterien
  - 3.2 Beitrag zu den Querschnittszielen

## Anlage 5.2: Beschreibung des Fördervorhabens (2)

### 2.1 Beschreibung des Fördervorhabens

- 2.1.1 Ausgangslage und Problemstellung, Stand der Technik
- 2.1.2 Darstellung der Innovation der Geschäftsidee, Alleinstellungsmerkmale, Kundennutzen (→ Anhang 3)
- 2.1.3 Geleistete Vorarbeiten, zugrundeliegende F&E-Ergebnisse, Hochschul-Know-How, Patentsituation
- 2.1.4 Zielsetzung, geplantes Vorgehen, Lösungsansatz zur Weiterentwicklung/Validierung der Geschäftsidee, zur Vorbereitung der Gründung (→ Anhang 3)
- 2.1.5 Potenzial des/der Gründers/in, Gründungsteams (→ Anhang 3)
- 2.1.6 Darstellung des Coachingkonzepts (→ Anhang 4)
- 2.1.7 Darstellung der Notwendigkeit der Maßnahme sowie zur Förderung und Finanzierung (siehe auch Pkt. 4 des Antragsformulars)
- 2.1.8 Darstellung des Verwertungskonzepts (→ Anhang 3)

## **Anlage 5.2: Beschreibung des Fördervorhabens (3)**

- 2.2      Arbeitspakete**
- 2.3      Meilensteinplanung**
- 2.4      Angemessenheit und Plausibilität der Arbeits-/Zeit-/Ausgabenplanung  
(siehe Anhang 1)**



## Anlage 5.2: Beschreibung des Fördervorhabens (4)

### **3. Beitrag des Fördervorhabens zu den Zielen des OP EFRE NRW 2014 – 2020**

#### **3.1 Beitrag zu den maßnahmenspezifischen Auswahlkriterien**

- 3.1.1 Wachstums- und Innovationspotenzial der Gründungsidee (siehe auch Business Plan in Anlage 3)
- 3.1.2 Anzahl der erwarteten Arbeitsplätze
- 3.1.3 Zuordnung zu den Leitmärkten sowie Beitrag der Innovation zur Profilierung des Wirtschaftsstandorts NRW
- 3.1.4 Beitrag zur NRW-Innovationsstrategie, insbesondere zu den großen gesellschaftlichen Herausforderungen

#### **3.2 Beitrag zu den Querschnittszielen**

- 3.2.1 Nachhaltige Entwicklung unter ökonomischen, ökologischen und sozialen Gesichtspunkten
- 3.2.2 Gleichstellung von Männern und Frauen und Nichtdiskriminierung

## Anhang 1: Arbeits-/Zeit-/Ausgabenplan

**Teil 1b:** Berechnung der Personalausgaben zur Eintragung in 1a  
(pro Arbeitsschritt und pro Person)

**Teil 1a:** Ausgaben (nach Arten) und Zeit pro Arbeitspaket  
(korrespondierend zu 2.2 von Anlage 2)

(als Excel- und als Word-Tabelle angeboten)

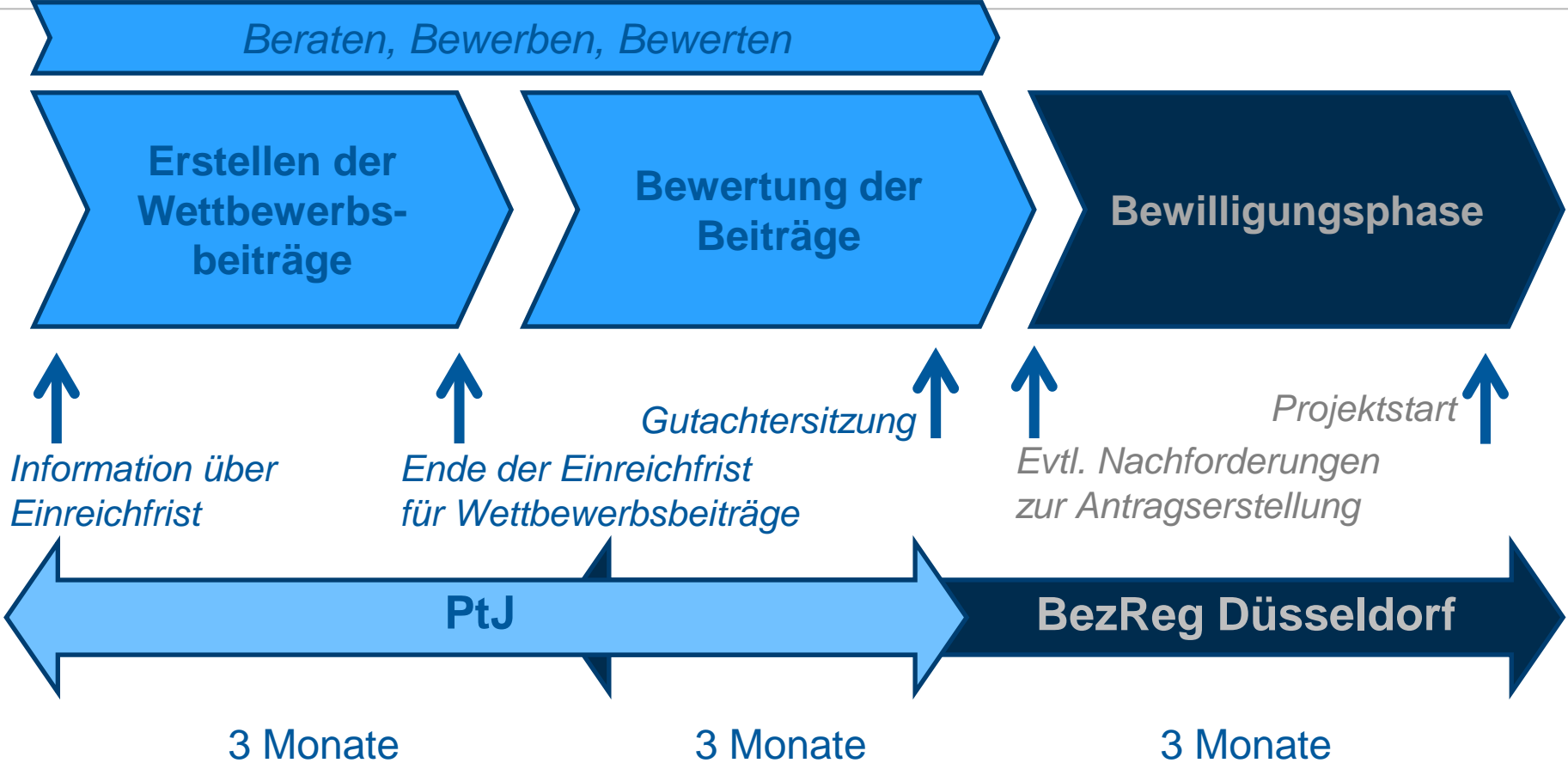
## Anhang 3: Businessplan

Die Ausführungen zum Business Plan sollen anhand der vorgegebenen Gliederung erfolgen und 20 Seiten nicht überschreiten.

1. Executive Summary, Zusammenfassung
2. Geschäftsmodell, Geschäftsidee und Wirtschaftlicher Umsetzung
3. Produkt / Dienstleistung
4. Branche / Markt / Wettbewerb
5. Marketing / Vertrieb
6. Gründungsteam
7. Chancen und Risiken
8. Finanzplanung und Finanzierung (Einnahmen-/Ausgabenplanung für die ersten 5 Jahre ab Gründung)

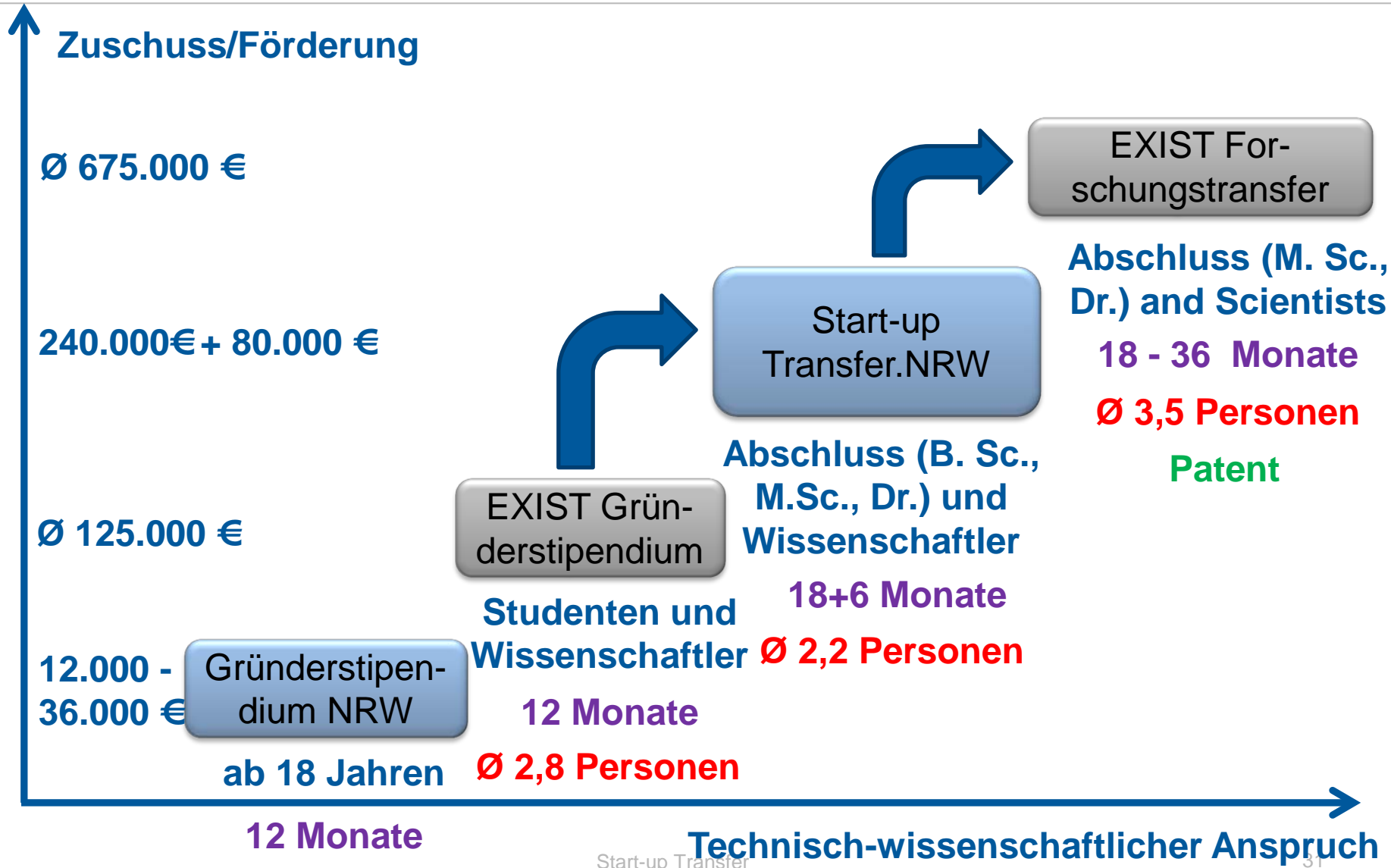
## Anhang 4: Coaching

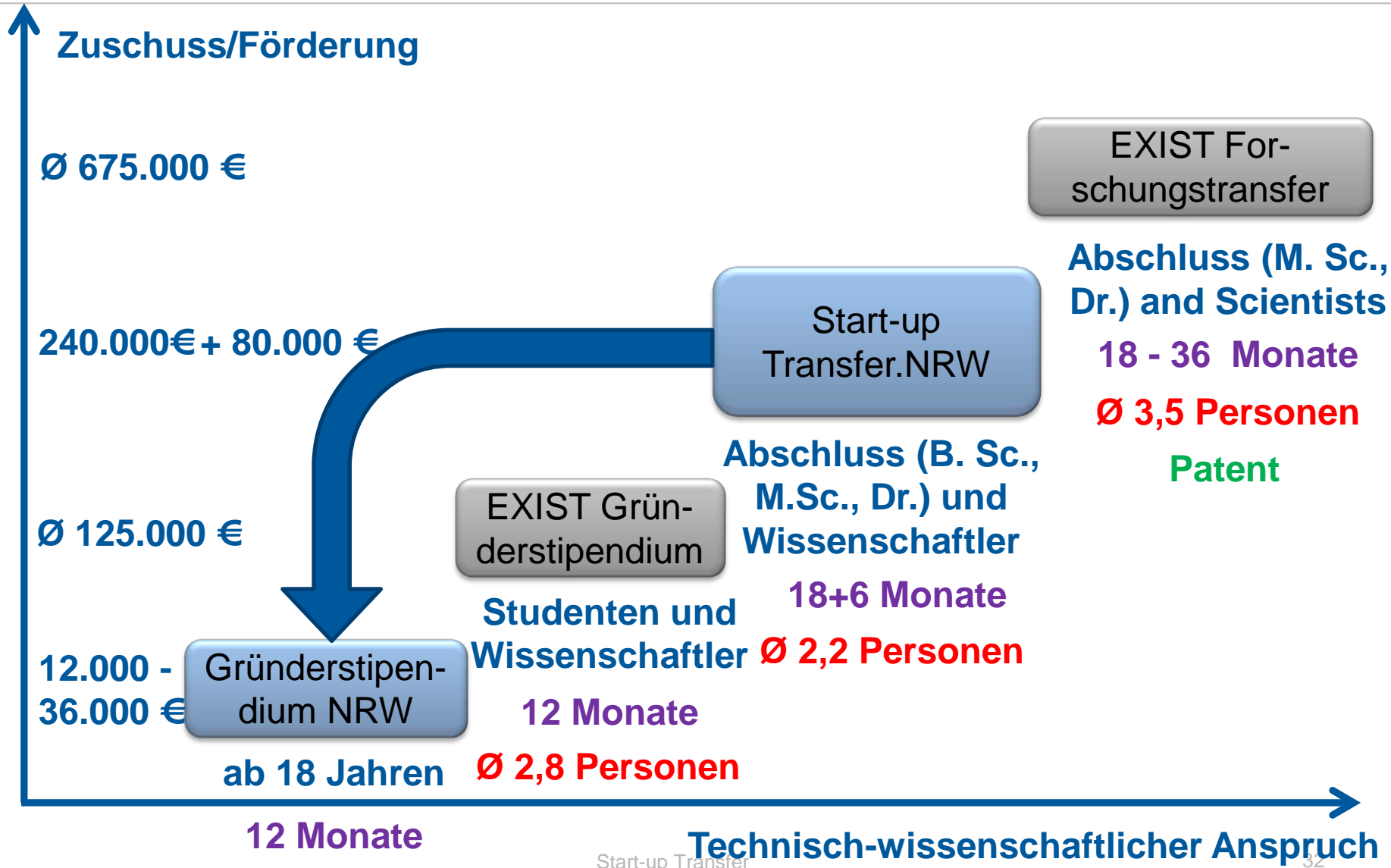
- › Beschreibung des Coachingkonzepts (max. 2 Seiten)
- › Profil des betreuenden Coaches
  - › Tabellarischer Lebenslauf inkl. Kontaktdaten
  - › Darstellung der Tätigkeits-/Beratungsschwerpunkte
  - › Angabe der relevanten Netzwerke und Kontakte
  - › Angabe von 3 Referenzprojekten aus der Start-Up Szene
  
- › Letter of Intent (zu unterschreiben vom Coach und von Vertretung des Gründungsteams)
  
- › Auswahlprozess dokumentieren (muss im Falle einer Förderempfehlung der bewilligenden Stelle vorgelegt werden)



## Anträge, Vorhaben

- › pro Ausschreibungsrunde 10 - 18 Anträge
- › 6 - 10 Anträge werden zur Förderung empfohlen
- › 40 - 60 % Erfolgsquote
- › 132 Anträge (Runde 1-8)
- › 71 Projekte
- › 21 Unternehmensgründungen
- › 2 Projekte in EXIST-Forschungstransfer
  
- › Informationen und Antragsunterlagen unter [www.ptj.de/start-up-transfer](http://www.ptj.de/start-up-transfer)







## Empfehlungen

- › Fragen beantworten:
  - › Ist das Förderprogramm passend?
  - › Ist der Bezug zur Forschung bzw. zur Hochschule oder Forschungseinrichtung gegeben?
  - › Mit wem möchte ich gründen?
  - › Ist ein Neuheitscharakter gegeben?
  - › Welchen F&E-Anteil hat das Projekt?
  - › Was soll am Ende des Projektes realisiert sein?
  - › Welche weiteren Schritte sind notwendig?
  - › Kann auf der Idee ein tragfähiges Geschäftsmodell aufgebaut werden?
  - › ...
  - › Siehe Bewertungskriterien und Leitfragen im Businessplan

## Empfehlungen

- › Nehmen Sie frühzeitig Kontakt mit Ihrer spezifischen Hochschulberatungsstelle sowie Ihrer Drittmittelstelle auf.
- › Kümmern Sie sich umgehend um einen Coach. Dokumentation.
- › Arbeiten Sie alle hinterlegten Unterlagen durch.
- › Sorgen Sie dafür, dass Sie rechtzeitig alle benötigten Unterschriften erhalten.
- › Lassen Sie sich unbedingt vom Projektträger Jülich beraten.

## Empfehlungen

- › Fertigen Sie alle von Ihnen benötigten Unterlagen mit Sorgfalt an.
  - › Keine Änderungen in der Formatierung
  - › Konsistenz der Zahlen und Daten
  - › Auf alle Leitfragen eingehen
- › Darstellung des Gründerteams (Aufgaben, Kompetenzen) auch die nicht geförderten.  
Alle Geförderten sollen in dem zu gründenden Unternehmen eine maßgebliche Rolle haben.
- › Nichtförderfähig: Grundausstattung der Hochschule
- › Originalunterschriften

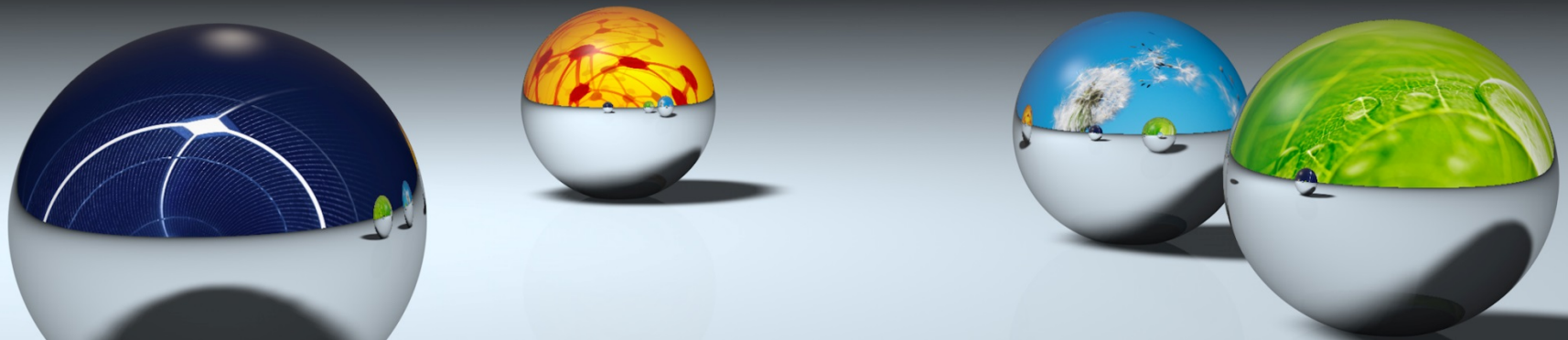
## Hinweis

- › Präsentation im Rahmen der Jurysitzung mit anschließender Diskussion
  - › Persönlicher Eindruck
  - › Nur durch Gründer bzw. Gründerteam
  - › Inhalte: u.a. Vorstellung der Gründer, Aufgaben im Team, Produkt, Positionierung im Markt, Ausblick
  
- › Nutzen sie Unterstützungsangebote und Netzwerke (Gegenlesen des Antrags, Businessplan, Pitch)

## Hinweis

- › Studium und Start-Up-Förderung nicht parallel
- › Promotion während Start-Up-Förderung nur in Ausnahmefällen

## Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



Projektträger Jülich  
Forschungszentrum Jülich GmbH  
Geschäftsbereich Technologische und  
regionale Innovationen (TRI)  
52425 Jülich

<https://www.ptj.de/start-up-transfer>

Ansprechpartner

Dr. Hendrik Vollrath  
02461 61-3347  
[h.vollrath@fz-juelich.de](mailto:h.vollrath@fz-juelich.de)

Dr. Marck Lumeij  
Tel.: 02461 61-85302  
[m.lumeij@fz-juelich.de](mailto:m.lumeij@fz-juelich.de)